

Der Heimspielplan der DEUTSCHE BANK SKYLINERS – Saison 2009/2010

So.	11.10.2009	vs. LTI Giessen 46ers	15:00 Uhr
So.	18.10.2009	vs. WALTER Tigers Tübingen	15:00 Uhr
So.	25.10.2009	vs. Telekom Baskets Bonn	17:00 Uhr
So.	01.11.2009	vs. Brose Baskets, Bamberg	15:00 Uhr
Sa.	21.11.2009	vs. ALBA Berlin	18:30 Uhr
So.	06.12.2009	vs. Eisbären Bremerhaven	15:00 Uhr
Sa.	19.12.2009	vs. Paderborn Baskets	18:30 Uhr
So.	27.12.2009	vs. EnBW Ludwigsburg	17:00 Uhr
Sa.	16.01.2010	vs. EWE Baskets Oldenburg	18:30 Uhr
Fr.	22.01.2010	vs. TBB Trier	19:30 Uhr
Sa.	06.02.2010	vs. ratiopharm Ulm	18:30 Uhr
So.	21.02.2010	vs. Mitteldeutscher BC, Weißenfels	15:00 Uhr
So.	07.03.2010	vs. Phoenix Hagen	15:00 Uhr
Sa.	13.03.2010	vs. Artland Dragons, Quakenbrück	18:30 Uhr
So.	28.03.2010	vs. GIANTS Düsseldorf	15:00 Uhr
Do.	15.04.2010	vs. MEG Göttingen	19:30 Uhr
Sa.	01.05.2010	vs. NYPhantoms, Braunschweig	19:30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von TV-Übertragungen zu Verschiebungen hinsichtlich des Tages und der Uhrzeit kommen kann.

Tickets unter der Hotline 069 928876-19



Die FES GmbH unterstützt die DEUTSCHE BANK SKYLINERS in der Jugendarbeit und wünscht dem Team eine erfolgreiche Saison!

SPIELREGELN DES BASKETBALLS



DIE SPIELPHILOSOPHIE

Eine Basketballmannschaft besteht aus 5 Spielern. Ziel jeder Mannschaft ist es, den Ball so oft wie möglich in den gegnerischen Korb zu werfen und den eigenen Korb vor Treffern zu verteidigen. Sprungkraft, Reaktionsschnelligkeit, Geschicklichkeit, Timing und Wendigkeit machen die Fähigkeiten eines Basketballspielers aus.

DAS SPIELFELD

Das Spielfeld ist 28 m lang und 15 m breit. Die Körbe sind in 3,05 m Höhe angebracht und haben einen Durchmesser von 45 cm. Sie sind von einer Freiwurfszone und einer Dreipunktlinie umgrenzt.

SPIELDAUER

Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten absolute Spielzeit. Bei Unterbrechungen wird die Zeit angehalten. Nach dem 1. und dem 3. Viertel gibt es eine zweiminütige Pause, nach dem 2. Viertel folgt die fünfzehnminütige Halbzeitpause, in der die Seiten gewechselt werden. Jeder Trainer kann in der 1. Halbzeit (1. + 2. Viertel) 2 einminütige Auszeiten nehmen, in der 2. Halbzeit (3. + 4. Viertel) sind 3 Auszeiten erlaubt. Während dieser Auszeiten kann der Trainer seinen Spielern Anweisungen geben. Bei Unentschieden gibt es eine (oder ggf. mehrere) fünfminütige Verlängerung(en).

PUNKTEWERTUNG

Ein Treffer, der außerhalb der Dreipunktlinie (Korbentfernung: 6,25 m) erzielt wurde, zählt 3 Punkte – innerhalb der Dreipunktlinie zählt ein Treffer 2 Punkte. Ein erfolgreicher Freiwurf zählt 1 Punkt.

FOULS

Basketball wird grundsätzlich als „körperloses“ Spiel bezeichnet. Der Körper darf aber zum Ausblocken des Gegners und teilweise auch in der Verteidigung benutzt werden. Ein Spieler darf seinen Gegenspieler jedoch nicht halten, stoßen, rempeln oder durch unfaire Spielweise behindern. Ein solches Vergehen wird mit einem persönlichen Foul bestraft. Für „härtere“ Fouls kann der Schiedsrichter den Spieler mit einem „unsportlichen“ Foul bestrafen oder sogar disqualifizieren. Meckert ein Spieler oder missachtet er Entscheidungen des Schiedsrichters, so kann er mit einem „technischen“ Foul bestraft werden.

FREIWÜRFE

Wird der Angriffsspieler in der Korbwurfaktion gefoult, erhält er Freiwürfe. Trifft er dennoch den Korb, zählt der Schuss als Treffer, und der Spieler erhält noch 1 zusätzlichen Freiwurf. Trifft er nicht, erhält er 2 Freiwürfe zugesprochen. Technische und unsportliche Fouls werden mit 1 oder 2 Freiwürfen und Einwurf an der Mittellinie bestraft. Hat eine Mannschaft in einem Viertel zusammen mehr als 4 Fouls, so erhält die gegnerische Mannschaft bei jedem weiteren Foul 2 Freiwürfe.

SCHRITTFEHLER

Wenn ein Spieler vorwärtskommen will, muss er dribbeln. Kommt der Ball während eines Dribblings zur Ruhe, darf kein neues Dribbling begonnen werden. Ansonsten wird die Regelübertretung mit Einwurf für die gegnerische Mannschaft bestraft. Eine weitere Übertretung ist das Laufen mit dem Ball, ohne zu dribbeln. Des Weiteren muss der Ball während des ersten Schrittes aufgesetzt werden. Ansonsten erhält die gegnerische Mannschaft einen Einwurf zugesprochen.

3-SEKUNDEN-REGEL

Kein Spieler darf sich länger als 3 Sekunden in dem begrenzten Freiwurfsraum des Gegners aufhalten. Nachdem er den Freiwurfsraum kurzzeitig verlassen hat, zählen die Sekunden wieder von vorne. Falls sich ein Spieler länger als 3 Sekunden in der Zone aufhält, bekommt der Gegner einen Einwurf.

24-SEKUNDEN-REGEL

Eine Mannschaft hat 24 Sekunden Zeit, den Ring des gegnerischen Korbs zu treffen. Gelingt ihr dies, beginnen die 24 Sekunden von vorne. Verteidigt der Gegner so gut, dass keine Berührung des Rings gelingt, erhält der Gegner einen Einwurf zugesprochen. Bei einem Foul der Verteidigung fangen die 24 Sekunden auch wieder von vorne an.

RÜCKSPIEL

Ist eine Mannschaft mit dem Ball über die Mittellinie gedribbelt, darf der Ball nicht mehr ins Rückfeld gepasst oder gedribbelt werden. Ansonsten erhält der Gegner einen Einwurf zugesprochen.

Basket	Korbanlage, bestehend aus Brett, Ring und Netz
Backboard	Schussbrett, an dem der Korb befestigt ist
Rim	Ring der Korbanlage
Court	Spielfeld
Shot	Oberbegriff für Distanzwürfe
Bankshot	Korbwurf, bei dem das Backboard benutzt wurde
Jumpshot	Sprungwurf, bei dem der Ball die Hand am höchsten Punkt verlässt
Dunk	Korberfolg, bei dem der Ball von oben durch den Ring gedrückt wird
Fieldgoal	Korberfolg, der aus dem Spiel heraus erzielt wurde
Dribbling	Prellen des Balls bei der Bewegung übers Spielfeld
Double Dribbling	Erneutes, regelwidriges Dribbeln, nachdem der Ball festgehalten wurde
Traveling	Schrittfehler: Aus der Bewegung sind nur zwei Schritte, aus dem Stand ist nur ein Schritt mit dem Ball erlaubt
Rebound	Gesicherter Abpraller vom Korb oder Brett
Defensivrebound	Gesicherter Abpraller vom eigenen Korb
Offensivrebound	Gesicherter Abpraller vom gegnerischen Korb